

Die Brandhuber Elektro GmbH plant eine neue Erlebniswelt

# Alles für die Energiewende zuhause

Die Halle ist weitläufig und hell – und sie bietet jede Menge Platz für spannende Zukunftsvisionen. Wenn es um diese geht, sind Alexandra und Rudolf Brandhuber ganz vorne mit dabei. Im Herzen des neuen Domizils ihres Familienunternehmens in Neuötting plant das Paar eine Energie-Erlebniswelt. Sie soll sicht- und greifbar machen, wie heutzutage jeder Einzelne seine ganz private Energiewende vorantreiben kann.

Der Firmensitz der Brandhuber Elektro GmbH in der Simbacher Straße 11 war aus allen Nähten geplatzt, daher hatten sich die Unternehmer vor knapp zwei Jahren zum großen Wurf entschlossen. Groß ist die Halle in der Lohgerberstraße nun allemal: 2800 Quadratmeter stehen im Erdgeschoss zur Verfügung, im Untergeschoss kommen noch einmal 1600 Quadratmeter hinzu, die hauptsächlich für das Lager genutzt werden. Groß sind aber auch die Ideen, die am neuen Standort



Alexandra und Rudolf Brandhuber planen die nächsten Projekte.

realisiert werden. „Wir wollen weiter wachsen“, sagt Rudolf Brandhuber. Für den Sommer dieses Jahres plant das Unternehmen daher die Eröffnung einer neuen Ausstellungsfläche.

„Energie-Erlebniswelt“ nennen Alexandra und Rudolf Brandhuber ihr aktuelles Projekt. „Das Thema Energie ist ja täglich präsent“, erklären sie ihre Idee. Seit einigen Jahren schon ist die Brandhuber Elektro GmbH im Segment Photovoltaikanlagen aktiv und zeigt Bauherren auf, welche Vorteile sie von den Anlagen – gerade in Kombination mit Batteriespeichern – haben. Doch weil Beratung zwar gut, die eigene Anschauung aber noch besser ist, wol-



Der Firmensitz in der Lohgerberstraße bietet reichlich Platz für die Realisierung von Zukunftsvisionen.

– Fotos: Brandhuber Elektro GmbH

len die Geschäftsführer ihre Kundinnen und Kunden „live“ erleben lassen, welche Möglichkeiten eine Photovoltaikanlage eröffnet. „Mit dem Strom vom Dach kann eine Wärmepumpe betrieben werden, es kann ein Auto geladen werden, es können Infrarotheizungen betrieben werden“, zählt Rudolf Brandhuber einige Beispiele auf. „Interessant wird es auch, wenn sich die Stromladung aus dem Auto ins Haus ziehen lässt.“ Wie all das funktioniert und miteinander vernetzt werden kann, was es für die praktische Umsetzung braucht, soll in der Energie-Erlebniswelt aufgezeigt werden. „All diese Bereiche werden zusammenwachsen“, ist Rudolf Brandhuber überzeugt. „Wir müssen uns jetzt damit auseinandersetzen und es unseren Kunden zeigen.“

Die Firmenverlagerung in die Lohgerberstraße ermöglicht es den Unternehmern, ihre Kundinnen und Kunden über Gespräche und Broschüren hinaus über all das zu informieren, was es für die „Energiewende zuhause“ braucht. „So etwas kann man nur machen, wenn man die Fläche dazu hat“, sagt Alexandra Brandhuber und lässt den Blick durch die große Halle schweifen. Mit Sack und Pack und über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Brandhuber Elektro GmbH im Juli 2022 in die große Halle gezogen, „hier können wir uns entfalten“. Nach-



Willkommen in vielen Sprachen: Hier entsteht die neue Energie-Erlebniswelt.

dem der Bau komplett entkernt worden war, bot er Platz für großzügige Büros, für Besprechungsräume mit langen Tischen, an denen sich alle an einem Großprojekt Beteiligten zusammenfinden können. Moderne Sanitäranlagen für die Mitarbeiter kamen hinzu und Aufenthaltsräume, in denen es sogar Tischkicker und Dartscheiben gibt und eine Spielecke, für den Fall, dass Mitarbeiter oder Kunden ihre Kinder mitbringen. In der firmeneigenen Ausbildungswerkstatt lernen die Auszubildenden ihr Handwerk und bereiten sich auf die Prüfungen vor. Im Untergeschoss wurden – vor allem im Vergleich zu den beengten Verhältnissen im Brandhuber-Domizil in der Simbacher Straße – Lageristenträume wahr. „Wir haben jetzt viel mehr Platz“, freut sich Rudolf Brandhuber. Die unzähligen einzelnen Komponenten liegen sauber

und übersichtlich in Kästen und Fächern auf hunderten Metern Regalböden. Die Bedarfsmeldungen der Monteure erfolgen digital: Was sie am nächsten Tag auf der Baustelle brauchen, schicken die Monteure via Laptop ans Lager, wo das Material vorbereitet oder bestellt wird. „Am nächsten Morgen kann es der Mitarbeiter einfach mitnehmen“, erklärt Rudolf Brandhuber. Auf den vielen großen und kleineren Baustellen, auf denen die Brandhuber Elektro GmbH präsent ist, kommt es dann zum Einsatz.

Aktiv ist das Familienunternehmen dabei nicht nur bei privaten Auftraggebern, sondern auch in Schulen und Kindergärten sowie in Pflegeeinrichtungen in den Landkreisen Altötting, Mühldorf, Traunstein und Pfarrkirchen. Die Auftraggeber schätzen dabei unter anderem, dass sie von Elektroinstallationen

und EDV-Netzwerken über Beleuchtungs- bis hin zu Brandmeldeanlagen alles aus einer Hand erhalten. Besonders Letzteres ist eine Besonderheit: Seit über zehn Jahren verfügt das Unternehmen über die entsprechende Zertifizierung, die es ihnen erlaubt, Brandmeldeanlagen nicht nur zu konzipieren und zu bauen, sondern sie auch zu warten.

Aber nicht nur die großen Projekte, die Baustellen und Wartungen sind es, die den Unternehmern am Herzen liegen. Einen wesentlichen Teil des Arbeitsalltags machen die klassischen Aufträge in Privathaushalten aus, in denen Bad oder Küche saniert wird, es einen neuen Zählerschrank, zusätzliche Installationen und Beleuchtung braucht. Dann rückt die Mannschaft der Abteilung Kundendienst von der Lohgerberstraße zu den Auftraggebern aus – und natürlich auch immer dann, wenn die Waschmaschine im unpassendsten Moment den Geist aufgibt oder Hausbewohner plötzlich im Dunkeln sitzen. „Das ist für uns ein wichtiger Baustein“, sagt Alexandra Brandhuber, „und wir hätten gerne noch mehr Mitarbeiter in diesem Bereich.“ Denn nicht nur was Angebot und Ausstellung angeht, will die Firma weiter wachsen. Auch das Team könnte Zuwachs gut vertragen, sagt das Unternehmer-Paar – Platz ist dafür ausreichend vorhanden am neuen Standort. – gm